

Abstract Vortrag Kongreß Via sanitas 20.10.2017

„Der chronifizierte Patient in der naturheilkundlichen Praxis.

Informationsmedizin als Chance einer erweiterten Betrachtung.“

Das Naturheilkundezentrum „Lebenskunst - Medizin mit Hand und Fuß“ in Sitzenbergr-Reidling / NÖ baut auf den 3 Säulen ausgewogene, typgerechte Ernährung, lebenslange körperliche Bewegung sowie psychische Hygiene als Basis der Genesung und Erhaltung der Gesundheit. Die Eigenverantwortung der Menschen die wir begleiten steht dabei im Vordergrund. Die naturheilkundlich, regulationsmedizinisch ausgerichtete Wahlarztpraxis für Allgemeinmedizin bildet dabei den Nucleus und wird durch ein breites Team mit verschiedenen therapeutischen und Lebensstil optimierenden Ansätzen ergänzt.

Der chronisch kranke Patient ist eine große medizinische Herausforderung in allen Bereichen der Medizin, der Anteil an chronischen Erkrankungen weiterhin im Steigen. Beginnen wir den Menschen als hoch komplexes, sich selbst regulierendes System zu verstehen und lösen uns dabei von einer rein mechanistischen, biochemischen und symptomorientierten Betrachtung, so werden wir erkennen, dass wir zusätzlich neue diagnostische und therapeutische Möglichkeiten benötigen.

Neben einer breit etablierten, wissenschaftlich fundierten Diagnostik wie wir sie aus der Kassenmedizin kennen, integrieren wir in unserer Praxis die erweiterten laboranalytischen Möglichkeiten der verschiedenen Speziallabore in Österreich und Deutschland. Mit dem „Hämoview“ kooperieren wir darüber hinaus mit einer sehr erfahrenen Biologin auf dem Gebiet der Bluttrockungsanalytik. Die Funktionelle Myodiagnostik sowie die erworbenen persönlichen diagnostischen Fähigkeiten bilden dabei den Ausgangspunkt.

Der Organismus Mensch ist ein hochintelligentes, eigenregulatives Informationssystem mit der Fähigkeit zur Selbstheilung. Wie bei einem Eisberg gibt es im Organismus Informationen, die nicht immer auf den ersten Blick zu sehen sind, aber für eine ganzheitliche Einschätzung der körperlichen Situation wertvoll sein können. Das Krankheits-Symptom bildet lediglich die Spitze des im Verborgenen liegenden Eisberges, der eigentlichen Störung im Hintergrund: Mangelzustände, Belastungen durch Mikroorganismen und Störfelder wie Entzündungen oder Narben, geschwächte Zellmembranen und Mitochondrien, Funktionseinschränkung und Dysregulation der unterschiedlichen Körpersysteme.

Die Frage könnte daher lauten: Was hindert dieses geniale System gesund zu sein?

Die **Informationsmedizin** verbindet altes und neues medizinisches Wissen mit den großartigen Möglichkeiten der modernen Informations-Technologie bzw. der Quantenphysik. Dadurch gelingt es uns vielleicht ein Stück weit das komplexe **Informationssystem Mensch mit seinem Vitalfeld** besser zu verstehen, sichtbarer zu machen und daher diese Frage mit der **Vitalfeld Technologie** besser zu beantworten.

In unserer Praxis ermöglicht uns das „Global Diagnostics“ der Firma Vitatec einen zusätzlichen und erweiterten Einblick in das Vitalfeld des Menschen, also in dieses hoch komplexe Informationssystem Mensch. Es handelt sich dabei um ein Messsystem auf rein physikalischer Grundlage. Es wurde entwickelt,

um dem Anwender zu helfen, die energetischen Zustände des Körpers ohne Einfluss des Therapeuten zu messen und zu analysieren. Darüber hinaus bietet sie eine große Vielfalt an therapeutischen Möglichkeiten. Die **Vitalfeld Technologie** bildet mittlerweile das Herzstück unserer täglichen Arbeit und hilft uns die Physiologie und dadurch auch die Pathophysiologie des Menschen besser zu verstehen. Mit diesen Möglichkeiten gelingt es uns auch neues therapeutisches Terrain zu Betreten.

Das Vitalfeld

In vielen Millionen Jahren hat sich das Leben auf der Erde unter dem Einfluss der natürlichen Umgebungsstrahlung entwickelt. Die Hauptquelle dieser Strahlung ist die Sonne, ein geringer Teil wird innerhalb der Erdatmosphäre bis zur Erdoberfläche selbst erzeugt. Einerseits steht jedes Lebewesen in ständiger Wechselwirkung mit unzähligen Frequenzen (*Anzahl der vollständigen Wellen pro Sekunde*) und Feldern (*die räumliche Verteilung von Frequenzen bzw. Strahlung*) und wird von diesen durchdrungen und beeinflusst, andererseits erzeugt jeder lebende Körper auch selbst Strahlung mit geringer Intensität. Diese Tatsache und ihre Bedeutung für unsere Gesundheit wurden in der medizinischen Forschung bis heute vernachlässigt. Den Ablauf der Zellteilung zum Beispiel, die immer (auf den ersten Blick fast unerklärlich) fehlerfrei funktioniert, versucht die klassische Medizin bis heute über die Biochemie zu erklären: Sie würde innerhalb der Zelle durch zufällige Bewegung von Molekülen (also rein „thermisch“) entstehen. Es erscheint aber viel logischer, dass es eine oder mehrere Ebenen geben muss, um die ungeheure Präzision und Komplexität der Vorgänge im Organismus steuern zu können. Die Studien der letzten Jahrzehnte in den Forschungszentren der Biophysik legen nahe, dass zumindest eine dieser Steuerungsebenen elektromagnetischer (*das Zusammenwirken von elektrischen und magnetischen Kräften*) Art ist - also mit und über Frequenzen und Felder arbeitet. Diese Steuerungsebene nennen wir das Vitalfeld.

Zitate aus dem Buch von Bruce H. Lipton

„Intelligente Zellen - wie Erfahrungen unsere Gene steuern (2006)“

Bruce H. Lipton: Entwicklungsbiologe/Stammzellenforscher, u. a. an der Pennsylvania State University und dem med. Forschungszentrum der Stanford University)

„Hunderte von wissenschaftlichen Studien haben in den letzten 50 Jahren festgestellt, dass diese ‚unsichtbaren Kräfte‘ aus dem elektromagnetischen Spektrum eine tief greifende Wirkung auf alle biologischen Regelsysteme haben. Zu diesen ‚Kräften‘ gehören Mikrowellen, akustische Frequenzen ...“

„Spezifische Frequenzen und elektromagnetische Strahlungsmuster steuern die DNS-, RNS- und Protein-Systeme, verändern Form und Funktion der Proteine, kontrollieren die Genregulation, Zellteilung, Zelldifferenzierung, Morphogenese (der Prozess, in dem sich die Zellen zu Organen und Geweben zusammenschließen), Hormonausschüttungen sowie Nervenwachstum und Nervenfunktion. Jede dieser Zellaktivitäten ist unabdingbar für die Entfaltung des Lebens. Obwohl diese Forschungsarbeiten (Studien z.B. von: Liboff 2004; Goodman und Blank 2002; Sivitz 2000; Jin et al. 2000; Blackman et al 1993; Rosen 1992; Blank 1991; Tsong 1989; Yen-Patton 1988) in den angesehensten biomedizinischen Magazinen veröffentlicht wurden, fanden ihre Ergebnisse keinen Eingang in die Lehrpläne der Universitäten.“

„Ein elektromagnetisches Signal kann mit 186.000 Meilen pro Sekunde übertragen werden, während diffundierende Substanzen es nur auf weniger als 1 Zentimeter pro Sekunde bringen. Energetische Signale

sind also 100-mal effizienter und unendlich viel schneller als biochemische Signale. Welche Art von Signalen würde Ihre Gemeinschaft von Milliarden Zellen bevorzugen? Rechnen Sie es sich doch einmal aus.“

Informationsmedizin – Vitalfeld Technologie

Die Vitalfeld Technologie wurde aufgrund folgender Beobachtungen entwickelt: Körper und Vitalfeld wirken zusammen und ergeben damit den lebenden Organismus. Funktioniert das Zusammenspiel so, wie es in der Natur vorgesehen ist, ist er gesund – ist es gestört, wird der Organismus geschwächt oder krank. Jeder gesunde Organismus weist bestimmte typische elektromagnetische Felder, Rhythmen (*sich wiederholender, gleichmäßig verteilter Bewegungsablauf*) und Impulse (*kurzer Anstoß*) und damit verbundene Informationen auf. Es ist sein Vitalfeld – ähnlich wie ein Fingerabdruck, keinem anderen gleich. Da es ständigen Einflüssen ausgesetzt ist, passt es sich den gegebenen Umständen jeden Augenblick neu an, um die optimale Energieverteilung und interne Ordnung aufrechtzuerhalten. Der erkrankte Organismus kann das nicht mehr in derselben Weise und Geschmeidigkeit wie der gesunde Organismus. Er weicht davon ab. Diese Abweichungen zeigen sich in Frequenz, Intensität und rhythmischer Veränderung - die Bewegung wird chaotisch, mangelhaft oder starrer. Die Wirkungsweise der Vitalfeld Technologie beruht auf der Erkenntnis, dass man durch bestimmte Anregungen (*durch elektromagnetische Felder, verschiedene Intensitäten und Impulse*) regulierend auf das Vitalfeld einwirken und damit (aufgrund der Wechselwirkungen zwischen dem Vitalfeld und den Vorgängen im Körper) die Regenerations- und Heilungsprozesse anregen und unterstützen kann.

In der medizinischen Forschung der Universitäten werden die elektromagnetische Steuerung des Körpers und ihre Bedeutung für die Gesundheit bislang nicht angemessen berücksichtigt. Die Vitalfeld Technologie ist daher als Begriff und als Therapiemethode in der Universitätsmedizin nicht anerkannt. Es gibt keine an medizinischen Universitäten durchgeführten Studien dafür. In der Komplementärmedizin und Naturheilkunde ist die Vitalfeld Technologie anerkannt. Sie wird gegenwärtig in 22 Ländern millionenfach angewendet und erfreut sich einer stetig wachsenden Verbreitung.

Dr.med. Jürgen Hörhan

Wahlarzt für Allgemeinmedizin mit Fokus Natur- und Regulationsmedizin sowie Bewegungsapparat im Naturheilkundezentrum in Sitzenberg-Reidling / Niederösterreich, Lektor in der Ärzteausbildung für Manuelle Medizin und Orthomolekulare Medizin sowie Dr. Johannes Bischo Forschungspreisträger, Betreuer international erfolgreicher Spitzensportler und ehemaliger Teamarzt des Österreichischen Frauenfußball Nationalteams sowie des SKN St. Pölten, Sitzenberg-Reidling / Österreich